

Kalte Herbsttage

Die warmen Tage sind vorbei und der nebelige und nasskalte Herbst hat Einzug erhalten im Thurgau. Für unsere Wald- / Naturtage heisst es nun, sich mehr zu bewegen, wenn wir uns den ganzen Tag draussen in der Natur aufhalten. Diesmal verliessen wir den Bodensee und entdeckten die Wälder an der Thur in der Höhe von Kradolf. Nachdem wir mit unseren Rucksäcken, nach einer halben Stunde laufen, eine geeignete Feuerstelle gefunden hatten, gab es erst einmal eine wärmende Erbsensuppe. Dafür mussten wir uns erst einmal gut anstrengen, um Holz zu suchen und das feuchte Holz dann zum brennen zu bringen.

Später gab es dann Spiesse, Nüsslisalat und gebratene Kartoffeln. Zwischendurch nutzten wir die Zeit und beschäftigten uns mit der Vielfalt der Formen, Materialien und Farben der Natur. Von Woche zu Woche erscheint uns der Wald neu und doch vertraut zugleich. Die Wechsel und Kontinuität der Natur schaffen uns immer wieder neue Anreize. Der Wald ist dabei für uns immer wieder spannend und reizvoll, auf der anderen Seite aber auch vertraut und verlässlich wie die Jahreszeiten.

